

# Freie Hand

Luxemburgischer Künstler hat Wände des „Atelier“ neu gestaltet



Sumo hat in seinem Werk unter anderem die Zeile „Hey Ho, Let's Go“ von den Ramones verewigt

Fo

LUXEMBURG  
JEFF KARIER

**Z**ur Feier ihres zwanzigjährigem Bestehens hat das „Atelier“ den luxemburgischen Künstler Sumo die Wände seines Innenhofes neu gestalten lassen. Dabei ließ Laurent Loschetter, der Direktor des „Ateliers“ dem Street-Art Künstler freie Hand. Die insgesamt drei Wände mit den typischen Figuren, für die Sumo bekannt ist, zu bemalen dauerte eine gute Woche. In seinem neuen Werk in der rue de Hollerich findet man einige Zitate aus Songtexten etwa „God gave rock'n'roll to you, gave rock'n'roll to everyone“ der Band Kiss oder auch die Worte „Hey Ho, Let's Go“ von den Ramones.

Sumo, der mit bürgerlichem Namen Christian Pearson heißt, gilt als einer der Begründer der luxemburgischen Street-Art-Szene. Mit der Graffiti-Kunst begann Pearson Mitte der 1990er, als die Street-Art gerade nach und nach auch Luxemburg erreichte. Durch Großprojekte wie „Royal Hamilius“ im Centre Aldringen oder „Goodbye Monopol“ im ehemaligen Differdinger Kaufhaus Monopol erreichte Sumo ein breiteres Publikum.

Der Innenhof wird offiziell am 11. September bei der „Block Party“ des „Atelier“ eingeweiht ●



Sumo heißt mit bürgerlichem Namen Christian Pearson

Foto: E